

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten 2013

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	01.07.2013
Finanzausschuss	15.07.2013

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Kunst und Kultur beschließt die Durchführung der Maßnahmen aus dem Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten für das Jahr 2013 mit einem Kostenvolumen über insgesamt 1.000.000 € in folgender Aufteilung:

- Finanzierung von Sonderbedarfen des Kulturdezernates in Höhe von 263.000 €

Museum Ludwig:

- Erneuerung der Lichtenanlagen in Höhe von 250.000 €
- Systemumstellung der Gefahrenmeldeanlage in Höhe von 130.000 €
- Sanierung Trinkwasserleitungen in Höhe von 35.000 €

Museum für Angewandte Kunst

- Nachfinanzierung Sanierung Kinosaal in Höhe von 120.000 €
- Nachfinanzierung der Sanierung des Vordachs in Höhe von 18.000 €
- Einbau von Wassermeldern in Höhe von 10.000 €

Museum für Ostasiatische Kunst

- Nachfinanzierung der Sanierung der Brandschutzklappen in Höhe von 109.000 €

Kölnisches Stadtmuseum

- Erneuerung der Gefahrenmeldeanlagen in Höhe von 65.000 €

2. Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigabe für diese Maßnahmen.

Beschlussalternative:

1. Der Ausschuss für Kunst und Kultur lehnt die Durchführung der im Beschlussvorschlag benannten Maßnahmen ab.
2. Der Finanzausschuss lehnt die Mittelfreigabe für die im Beschlussvorschlag benannten Maßnahmen ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>1,0 Mio.</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Das Renovierungsprogramm Museen und Kulturbauten wurde im Jahre 2011 aufgelegt. Die Verwaltung listet seither die Maßnahmen und deren Kosten für notwendige Renovierungen an Museumsbauten und Kulturbauten auf und legt die für das jeweilige Jahr anstehenden Maßnahmen zur Beschlussfassung durch den Ausschuss für Kunst und Kultur und der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss vor. Eine Auflistung der in den Jahren 2011 und 2012 bewilligten Maßnahmen befindet sich in Anlage 3.

Die Maßnahmenliste wurde nun für das Jahr 2013 fortgeschrieben. Diese aktualisierte Liste (s. Anlage 1) weist eine Verteilung der zum Doppelhaushalt 2013/2014 verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von 1,0 Mio. € (2013) und 1,4 Mio. € (2014) nach den nach heutigem Stand erkennbaren Prioritäten aus. Sie weist gleichermaßen die notwendigen Renovierungsmaßnahmen für die Jahre von 2014 und 2015 aus. Die dann noch erforderlichen Maßnahmen wurden auf das Jahr 2016 ff kumuliert. Nach der mittelfristigen Finanzplanung ist für diese drei Jahre eine Veranschlagung in Höhe von jeweils 1,6 Mio. € vorgesehen. Ein zusammenfassendes Zahlenwerk in Listenform ist als Anlage 2 angefügt.

Im Besonderen ist auf die Fenstersanierung im Museum für Angewandte Kunst (MAK) hinzuweisen. Die Ausführung dieser Maßnahme ist für die Jahre 2014 und 2015 vorgesehen. Nach aktueller Kostenberechnung besteht für diese Maßnahme noch ein Finanzbedarf von 2,927 Mio. €. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für das Renovierungsprogramm reichen hierzu nicht aus. Daher wurden die fehlenden rd. 0,607 Mio. € auf das Jahr 2016 vorgetragen. Sollte sich zeigen, dass die Fenstersanierung in einem kürzeren Zeitrahmen abgewickelt werden muss, wird eine Finanzierung aus anderen Teilplänen erforderlich.

Da angesichts der angespannten Finanzsituation der Stadt eine höhere Mittelbereitstellung nicht möglich ist, wurden nahezu alle anderen Maßnahmen aus dem Renovierungsprogramm, die zwar dringlich sind, jedoch aus heutiger Sicht, wenn auch unter Vorbehalt, noch aufschiebbar sind, zwangsläufig auf die Jahre 2016 ff kumuliert.

Für das Renovierungsprogramm werden in 2013 somit insgesamt 1.0 Mio. € beantragt. Die Mittel für das Renovierungsprogramm sind zentral im Teilplan 0401 – Museumsreferat veranschlagt. Die mit der Verteilung auf die maßgeblichen Teilpläne einhergehenden überplanmäßigen Aufwendungen werden gemäß § 8 Nr. 11 der Haushaltssatzung der Stadt Köln durch die Kämmerin genehmigt.

Sofern die Maßnahmen nicht oder nicht mehr vollständig in den Haushaltsjahren 2013/14 abgewickelt werden, wird im Jahresabschluss die aufwandswirksame Bildung von Instandhaltungsrückstellungen zu prüfen sein.

Begründung der Dringlichkeit

Die ausgewiesenen Maßnahmen sind allesamt unaufschiebbare Renovierungsmaßnahmen. Um diese zeitnah umsetzen zu können, ist eine möglichst kurzfristige Mittelbereitstellung erforderlich.

Anlagen:	Anlage 1	Fortschreibung des Renovierungsprogramms 2013 ff
	Anlage 2	Zahlenwerk in Listenform
	Anlage 3	Auflistung der seit 2011 bewilligten bzw. für 2013 beantragten Maßnahmen